

**KONRAD LACKERBECK, DER MITARBEITER DES  
"NATTERN-LANG"**

Konrad LACKERBECK, Mauth

Bericht über KONRAD LACKERBECK, 1980 verstorbenen Zwieseler Naturkenner, mit einer Auswahl von ihm gesammelter, seltener Insekten.

"Der Bayerische Wald", 4. Folge: 52, brachte einen Artikel über den populären Zwieseler Naturkundler HANS LANG (1885-1966). Der ständige Begleiter LANGS war KONRAD LACKERBECK (1895-1980). Sein Wirken und die Ergebnisse seiner Zusammenarbeit mit LANG verdienen es, hier erwähnt zu werden.

Gebürtig aus Regen, wohnhaft in Zwiesel und von Beruf Maler, lernte er kurz nach dem ersten Weltkrieg den "Nattern-LANG" kennen, und fortan waren die beiden freundschaftlich verbunden. Wenn sie zusammen "in die Natur" gingen, kamen sie auf ihren Tageswanderungen in den zwanziger und dreißiger Jahren im Bayerischen Wald weit herum. Manchmal führte sie ihr Weg auch in den Böhmerwald hinüber.

Nach diesen "Exkursionen" kehrten sie in Wirtshäusern ein, wo sie bei Schwarzwurst, Brot und Bier Schnaderhüpfel sangen und von ihren Erlebnissen berichteten. Höhepunkte waren es, wenn sie dabei einen Salamander, einen Frosch oder gar eine leibhaftige Kreuzotter aus der Sammelbüchse hervorholten. HANS LANG und KONRAD LACKERBECK galten als Originale, die ihr Publikum zu unterhalten wußten.

Zweifellos gehörten sie damals zu den besten Naturkennern im Bayerischen Wald. In den Schulen von Rabenstein, Zwiesel und Regen veranstalteten sie während der Ferienzeit Ausstellungen. Da gab es dann in kleinen, beglasten Holzkästen einheimische Lurche und Kriechtiere zu bestaunen. Zoologisch bedeutsam sind die präparierten Insekten, die (ebenfalls gezeigt) heute noch erhalten sind. So manche Art, die da-

mals im Zwieseler Winkel gefangen wurde, ist inzwischen sehr selten oder ganz verschwunden. Folgende Liste bringt eine Auswahl von LACKERBECKS Funden. Alle aufgeführten Arten wurden von ihm, wenn nicht anders angegeben, in der Umgebung von Zwiesel gefangen, und befinden sich heute in der Sammlung LEO LACKERBECK, Zwiesel.

Schrecken: Oedipoda coerulescens (L.), Blauflügelige Ödlandschrecke, 24.8.1937; Psophus stridulus (L.), Rotflügelige Schnarrschrecke, 7.9.1937 und 24.8.1937; Gryllus campestris L., die Feldgrille, 9.6.1952; Gryllotalpa gryllotalpa (L.), Maulwurfsgrille, 4.8.1957, bei Regen 22.5.1938, 11.6.1953.

Schmetterlinge: Papilio machaon L., Schwalbenschwanz, 5.5.1936, 7.5.1936; Iphiclidides podalirius L., Segelfalter, 25.8.1937 (Sommergeneration); Colias croceus FOURCR., Postillion, 11.8.1935, 21.8.1935; Limenitis populi L., Großer Eisvogel, 14.6.1934, bei Schwellhäusl 25.6.1936; Nymphalis polychlorus L., Großer Fuchs, 7.7.1934 in Anzahl; Fabriciana niobe L., Mittlerer Schekenfalter, 1.7.1934, 5.7.1941; Endromis versicolora L., Birkenspinner, 25.4.1935, 28.4.1938; Lasiocampa quercus L., Eichenspinner, 4.7.1936; Leucodonta bicoloraria D.&S., Weißer Zahnspinner, 2.7.1933, 19.6.1938; Polymixis polymita L., Olivbraune Steineule, 19.7.1933.

Käfer: Lucanus cervus L., Hirschkäfer, 20.6.1937, 16.7.1937; Prionus coriarius L., Sägebock, 12.8.1934.

Libellen: Calopteryx virgo (L.), Blauflügel-Prachtlibelle, 30.6.1940, 6.7.1941; Cordulegaster boltoni (DONOV.), Zweigestreifte Quelljungfer, 18.6.1948; Aeschna cyanea MÜLL., Blaue Mosaikjungfer, 22.8.1937.

Literatur

ERWIN STECKBAUER (1966): Die Schmetterlingsjagd ist sein Steckenpferd. - Der Bayerwald-Bote, Ausgabe Regen-Zwiesel, 279.

Anschrift des Verfassers:  
KONRAD LACKERBECK jun.  
Am Goldenen Steig 25  
8391 Mauth

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [18\\_1\\_alt](#)

Autor(en)/Author(s): Lackerbeck Konrad

Artikel/Article: [Konrad Lackerbeck, der Mitarbeiter des "Nattern-Lang" 15](#)